



## KEINE CHANCE FÜR DIE LIEBE

Der Film hat viele verschiedene AutorInnen, RegisseurInnen, Kameraleute und CutterInnen

BRD - Hamburg

KEINE CHANCE FÜR DIE LIEBE ist ein Film des Autonomen Seminars 'Homosexualität im Film' der Universität Hamburg.

KEINE CHANCE FÜR DIE LIEBE - das sind neun Episoden über 'Varianten homosexuellen Verhaltens', verküpft durch akribisch bemühte Beiträge einer Expertenrunde. Den Zuschauern begegnet der kleine Junge, der in Mutters Kleiderschrank stöbert, die unschuldige Novizin, die von den sexuellen Attacken ihrer Mitschwestern in den Tod getrieben wird, ein schrill/hysterischer Tuntenklatsch, eine grob verfälschte 'Tod in Venedig' - Adaption oder auch die perverse Oberärztin, die an Patienten und Krankenhauspersonal ihre obsessiven Gelüste stillt.

Dabei werden Grenzen des guten Geschmacks nicht immer berücksichtigt. Die einzelnen Episoden entstanden in der Arbeit verschiedener Gruppen mehr oder weniger unabhängig voneinander.

Die Filmemacher werden zu Gast sein  
3.4., 21.00

## MANCHE MÖGEN'S HEISS (Some like it hot)

Regie, Buch: Billy Wilder; Kamera: Charles B. Lang; Musik: Arthur Schmidt; mit Marilyn Monroe, Tony Curtis, Jack Lemmon, George Raft u.v.a.

USA 1959

121 min

Wilder's wilde Verwechslungs- und Verkleidungskomödie zählt inzwischen zu den Klassikern des amerikanischen Kinos. Brillant Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon. Die beiden Männer, elegant zu Damen umfunktioniert, lassen kein Auge trocken. Wie sie in zu hohen Stöckelschuhen erst durch den Zug, dann durch Floridas Strandleben tackeln, wirt echte und falsche Mädchen um. Wilder wollte mit seiner Komödie unterhalten: Das hat er geschafft. Sicher ist dies eine der aufregendsten und gelungensten Geschlechtsumwandlungen der Filmgeschichte.

7.4., 21.00

## THE LAST OF ENGLAND

Buch, Regie: Derek Jarman; Kamera: D. Jarman, Christopher Hughes, Cerith Wyn Evans, Richard Heslop; Musik: viele Interpreten; mit Tilda Swinton, Spencer Leigh, Spring, Gay Gaynor, Matthew Hawkins u.a.

England/BRD 1987

87 min

Elgars 'Pomp and Circumstance' - Marsch klingt wie aus ferner Erinnerung über Derek Jarmans bedrückend apokalyptische Filmmontage mit Szenen aus der herrlichen Commonwealth-Vergangenheit: Soldaten paradiere in schmucken Uniformen kolonialisierter Länder, Flammen schlagen hoch, Bilder ausgebeuteter, niedrigerer Häuser drängen sich dazwischen: Die einstige Macht nach aussen - noch einmal demonstriert auf den Falklands - hat sich in Derek Jarmans erschreckend finsternem Film in zerstörerische Gewalt nach innen verkehrt.

Wenn heute mit eisernen Ladies wieder Siege gefeiert werden, dann zeigt der mit John Hartfields Methode arbeitende Filmemacher, mit welchen Niederlagen sie errungen werden. In THE LAST OF ENGLAND entwirft Jarman ein schockierend-radikales, alpträumhaft-hoffnungsloses Gegenbild zur 'mittelständischen' Zufriedenheits-Idylle, aus ganz subjektiver Sicht. Der Film macht mit einer obsessiven Montagetechnik das Aggressionspotential einer Eiszeit-Gesellschaft 'sichtbar', in der es keine Utopien mehr gibt, in der jeder Protest nutzlos ist.

4.4., 19.00 / 6.4., 21.00

# Schwulenfilm

## - Woche

### BERLINER FILME & VIDEOS

BRD 1990

Ein Filmchen wie SAMT UND SEIDE verspricht Stefan Hein und löst das Versprechen buchstäblich ein. Fünf Minuten lang flimmert und flattert das Wort 'Tuntenfilm' in allen erdenklichen Schriftarten und -größen über die Leinwand, wird aus Blüten hergeblättert, bauscht und windet sich aus Samt und Seide zurecht. Was könnte tuntiger sein als diese kleine, witzige Orgie in Stoff?

Mit dem Blick des Cruiser streift Heins zweiter 8-mm Film die Kamera durch verschlungene Pfade eines dämmerigen Parks. Erst bei näherem Hinsehen fällt auf, daß die Blüten im Grün künstlich sind. Ein Wichtelzweig, der den schwulen Park so festlich schmückt, gerät ins Blickfeld, läuft davon zur Klappe, entledigt sich dort seiner Tarnkappe und fordert als bunte, schrille Tunte die schwulen Rechte auf Park und Klappe ein. PARK hat Poesie und heiteren Witz.

Beklemmend ist der Witz dagegen in Hayns gewichtigsten und längstem Opus, das aber auch nur 15 Minuten dauert. Sein plakativer Agit-Prop-Titel: PISSEN - ANGRIFFE AUF DIE MÄNNERROLLE greift daneben! Darum geht es nicht. "Was erlebt ein Tuntenbaby, das von Anfang an ein aussergewöhnliches Verhältnis zu flüssigen Ausscheidungen hat und in einer westfränkischen Kleinstadt aufwächst?"

Einen Zug ins Genialische hat Matthias Müllers AUS DER FERNE - THE MEMO BOOK. Aus der Fülle der innovativen Bild- und Klangideen hätte ein anderer leicht mehrere Kuzfilme gemacht. Müller arbeitet mit allen Finessen des abstrakten Experimentalfilms wie Überblendungen, Mehrfachbelichtungen und direkter Bearbeitung des Filmmaterials. Es entstehen traumhaft faszinierende Bildwelten von pulsenden, rotierenden Strukturen, als seine sie durchs Mikroskop gesehen, von Farb- und Formoptionen, die an uralte, kosmische Vorgänge denken lassen.

Nach der Aufführung laden der Filmemacher Stefan Hein und die 'ROSA HILFE' zu einer Diskussion ein

7.4., 16.00

DER TOD IN VENEDIG



### DER TOD IN VENEDIG

Regie: Luchino Visconti; Buch: L. Visconti, Nicola Badalucco - nach der Novelle von Thomas Mann; Musik: Gustav Mahler; mit Dirk Bogarde, Silvana Mangano, Björn Andresen u.a.

Italien 1970

130 min

Der Musiker Gustav von Aschenbach begegnet in Venedig dem polnischen Jungen Tadzio. Aschenbach ist von der Schönheit, der Vollkommenheit des Knaben fasziniert, verfällt ihm mehr und mehr, ohne den Mut zu finden, auch nur ein Gespräch mit ihm zu führen. Er verfolgt Tadzio, belauert ihn und zerbricht schliesslich an dieser Liebe.

Luchino Visconti bemerkte zu dem Film: "Das wirkliche Thema der Geschichte ist die Suche des Künstlers nach Vollendung und die Unmöglichkeit, je Vollendung zu finden. In dem Augenblick, in dem der Künstler zur Vollendung findet, erlischt er."

4.4., 23.00 / 6.4., 23.00

### Doppelprogramm

#### CHARLEY'S TANTE

Regie: Hans Quest; Kamera: Kurt Schulz; Musik: Friedrich Schröder; mit Heinz Rühmann, Hertha Feller, Claus Biederstaedt, Walter Giller, Paul Hörbiger, Bum Krüger

BRD 1955

91 min

Brandon Thomas unverwüstlicher, mehrfach verfilmter Bühnenschwank wurde für diesen Film in das Berlin der 50er Jahre verlegt. Sein Held ist der Handelsattaché Dr. Otto Dermburg, der anlässlich einer Stippvisite bei seinem studierenden Bruder Ralf und dessen Freund Charly sich als Charly's Tante ausgeben muss, da die echte Tante nicht zu der gerade laufenden Party erschienen ist. Die männlichen Partygäste verlieben sich in die reiche Erb-'Tante', die beiden Jungen werden eifersüchtig, da die 'Tante' sich sehr ungezungen 'von Frau zu Frau' mit ihren Angeboten verhält. Schliesslich taucht doch noch die echte Tante auf und die falsche 'Tante' muss noch eine Probe ihres Gesangs- und Tanztalents geben.

7.4., 23.00

### VICTOR / VICTORIA

Regie, Buch: Blake Edwards; Kamera: Dick Bush; Musik: Henry Mancini; mit Julie Andrews, James Garner, Robert Preston, Lesley Ann Warren, Graham Stark u.v.a.

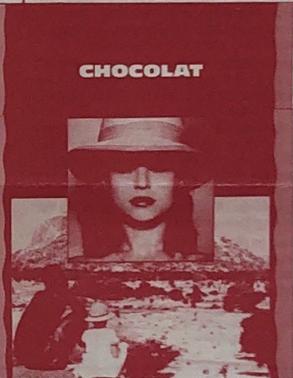
England 1981

134 min

Der Regisseur hat eine geistreiche, elegante, herrlich-komische Film-Groteske geschaffen. Er liess das Paris der 30er Jahre in den Londoner Studios nachbauen, daß man ins Staunen gerät. Ein Paris mit grauen Strassen und Arbeitslosen, aber auch mit luxuriösen Nachtclubs und extravaganten Nobelhotels. In dieser funkelnden Kulisse wird Show total inszeniert.

Hervorragend die Schauspieler: Julie Andrews als zartgliedriger Graf, Robert Preston als warmerziger, schrullig-gewiefter Toddy, James Garner als kerniger Mann und Graham Stark, der Toddy und Victoria als Kellner in den jeweiligen Etablissements 'aufsteigend' begleitet.

7.4., 23.00 / 8.4., 19.00

So 1	16.00 Kinderkino ab 10 J./ 110 min <b>AM GROSSEN WEG</b> 19.00 George Cukor's Komödie <b>PHILADELPHIA STORY</b> DF 21.00 Stummfilm: Walter Ruttmanns <b>BERLIN - DIE SINFONIE DER GROSSTADT</b> <i>Am Klavier: Günter Buchwald</i> <i>Text siehe März-Programm</i>	Mi 11	21.00 Frankreich / Kolonialismus <b>CHOCOLAT</b> DF	Mi 18	21.00 Frankreich/ Kolonialismus <b>EMPTY QUARTER</b>	Fr 27	19.00 Wyhl-Info-Zentrum zeigt: <b>ZWISCHENZEIT</b> 21.00 Filme von Kenji Mizoguchi <b>YOKIHI</b> OmU 23.00 Andy Warhol's <b>BLUE MOVIE</b> DF
Di 3	21.00 6. Freiburger Schwulenfilmwoche <b>KEINE CHANCE FÜR DIE LIEBE</b> Ein Video des "Autonomen Semi- nars" "Homosexualität im Film" der Uni Hamburg. <i>Zu Gast: die Filmemacher</i>	<b>VÄTERS LAND</b> 		Do 19	19.00 Goldener Leopard Locarno '88 <b>SCHMETTERLINGE</b> 21.00 Zur Ausstellung "Doitsche Werte" <b>LEBEN-BRD</b>	Sa 28	16.00 Kinderkino ab 6 J./ 82 min <b>DIE REISE IM BALLON</b> 19.00 Jean Renoir <b>LA MARSEILLAISE</b> OmU 21.30 Carte Blanche: Christian Schocher <b>LÜZZAS WALKMAN</b> 23.30 Andy Warhol's <b>BLUE MOVIE</b> DF
Mi 4	19.00 6. Freiburger Schwulenfilmwoche <b>LAST OF ENGLAND</b> OmU 21.00 Dirk Bogarde in <b>DER DIENER</b> DF 23.00 Dirk Bogarde in <b>DER TOD IN VENEDIG</b> DF	Do 12	19.00 Filme von Kenji Mizoguchi <b>UWASA NO ANNA</b> OmU 21.00 Zur Ausstellung "Doitsche Werte" <b>DIE SPUR DES VATERS</b> 23.00 Gene Kelly und Stanley Donen <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> OF	Fr 20	19.00 Zur Ausstellung "Doitsche Werte" <b>LEBEN-BRD</b> 21.00 Max-Ophüls-Preis '88 <b>SCHMETTERLINGE</b> 23.00 Preston Sturges' <b>THE PALM BEACH STORY</b> DF	So 29	16.00 Kinderkino ab 6 J./ 82 min <b>DIE REISE IM BALLON</b> 19.00 Carte Blanche: Christian Schocher <b>LÜZZAS WALKMAN</b> 21.15 Jean Renoir <b>LA MARSEILLAISE</b> OmU
Do 5	19.00 6. Freiburger Schwulenfilmwoche <b>NICHT DER HOMOSEXUEL- LE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT</b> 21.00 Derek Jarman OF <b>ANGELIC CONVERSATION</b> 23.00 Derek Jarman Latein mit engl.U <b>SEBASTIANE</b>	Fr 13	16.00 Kinderkino ab 6 J./ 90 min <b>EMIL UND DIE DETEKTIVE</b> 19.00 Zur Ausstellung "Doitsche Werte" <b>DIE SPUR DES VATERS</b> 21.00 Filme von Kenji Mizoguchi <b>UWASA NO ANNA</b> OmU 23.00 Gene Kelly und Stanley Donen <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> OF	Sa 21	16.00 Kinderkino ab 10 J./ 101 min <b>EINE PHANTASTISCHE GE- SCHICHTE</b> 19.00 Zur Ausstellung "Doitsche Werte" <b>VATERS LAND</b> 21.00 Stummfilme <b>DER LEBENDE LEICHNAM</b> <i>Am Klavier: Günter Buchwald</i> 23.15 Preston Sturges' <b>THE PALM BEACH STORY</b> DF		
Fr 6	19.00 6. Freiburger Schwulenfilmwoche Dirk Bogarde in <b>DER DIENER</b> DF 21.00 Derek Jarman <b>LAST OF ENGLAND</b> OmU 23.00 Dirk Bogarde in <b>DER TOD IN VEBEDIG</b>	Sa 14	16.00 Kinderkino ab 6 J./ 90 min <b>DAS FLIEGENDE KLASSEN- ZIMMER</b> 20.00 Auf vielfachen Wunsch noch ein- mal Rivette's <b>DIE VIERERBANDE</b> OmU 23.00 Andy Warhol's <b>HOLLYWOOD</b> DF	So 22	16.00 Kinderkino ab 10 J./ 101 min <b>EINE PHANTASTISCHE GE- SCHICHTE</b> 19.00 Zur Ausstellung "Doitsche Werte" <b>VATERS LAND</b> 21.00 Stummfilm - Fedor Ozep <b>DER LEBENDE LEICHNAM</b> <i>Am Klavier: Günter Buchwald</i>		
Sa 7	16.00 6. Freiburger Schwulenfilmwoche <b>BERLINER FILME &amp; VI- DEOS</b> <i>Zu Gast: Der Regisseur Stefan Hayn</i> 19.00 Derek Jarman OF <b>ANGELIC CONVERSATION</b> 21.00 Billy Wilder OF <b>MANCHE MÖGENS'S HEISS</b> 23.00 <b>CHARLEY'S TANTE &amp; VICTOR/VICTORIA</b>	So 15	16.00 Kinderkino ab 6 J./ 90 min <b>EMIL UND DIE DETEKTIVE</b> 20.00 Noch einmal Rivette's <b>DIE VIERERBANDE</b> OmU 23.00 Andy Warhol's <b>HOLLYWOOD</b> DF	Di 24	21.00 Wyhl-Info-Zentrum zeigt: <b>FASSER OHNE BODEN</b>	Di 1.5.	21.00 Jean Renoir <b>LA MARSEILLAISE</b> OmU
So 8	16.00 6. Freiburger Schwulenfilmwoche <i>Von und mit Wieland Speck</i> <b>SAFER-SEX-SPOTS</b> 19.00 <b>VICTOR/VICTORIA</b> 21.15 Derek Jarman Latein mit engl.U <b>SEBASTIANE</b> 23.00 Rosa von Praunheim <b>NICHT DER HOMOSEXUEL- LE IST PERVERS, ...</b>	Mo 16	16.00 Kinderkino ab 6 J./ 90 min <b>DAS FLIEGENDE KLASSEN- ZIMMER</b> 19.00 Gene Kelly und Stanley Donen <b>SINGIN' IN THE RAIN</b> OF 21.00 Jacque Rivette's <b>DIE VIERERBANDE</b> OmU	Mi 25	21.00 Frankreich / Kolonialismus <b>MAN NO RUN</b> OmU	Mi 2.5.	21.00 Mittwochskino / Kolumbien <b>BLUMEN - FRAUEN</b> OmU <b>(Amor, Mujeres Y Flores)</b> <i>Zu Gast Marta Rodriguez</i>
Di 10	21.00 kino avantgarde von Frauen: <b>TITANIA DREAMS OF A VIRGIN MANO DESTRA</b>	Di 17	21.00 Auf Wunsch noch einmal Rivette's <b>DIE VIERERBANDE</b> OmU	Do 26	19.00 Filme von Kenji Mizoguchi <b>YOKIHI</b> OmU 21.00 Wyhl-Info-Zentrum zeigt: <b>ZWISCHENZEIT</b>	Do 3.5.	19.00 Wyhl-Info-Zentrum zeigt: <b>IM ZEICHEN DES KREUZES</b> 21.00 kino avantgarde <b>EXPERIMENTALFILME AUS KANADA</b> <i>Zu Gast: der Filmemacher Richard Kerr</i>